

Jahreszeugnis 2025

JZ-Nr.: 8529-2501-3

Anlage Brensbach

BGK-Nr.: 8529

Biowert Industrie GmbH

Gewerbegebiet Ochsenwiesen

Ochsenwiesenweg 4, D 64395 Brensbach



AgriFer BW flüssig

Organischer Mehrnährstoffdünger

Gärprodukt flüssig

- Regional hergestellt aus nachhaltigen Rohstoffen
- Effizient durch energetische und stoffliche Nutzung
- Enthält alle essentiellen Haupt- und Spurennährstoffe
- Verwendung auf Grünland- und Ackerflächen; hygienisch unbedenklich
- Unterstützt die Humusreproduktion und mindert die Bodenerosion

Prüfung Rechtsbestimmungen und Regelwerke

- Gärprodukt flüssig (RAL-GZ 245, Überwachungsverfahren)
- Bioabfallverordnung (BioAbfV)
- Düngemittelverordnung (DüMV)
- Fremdüberwachung der BGK
- Organischer NPK-Dünger



RAL-GZ 245

www.gz-gaerprodukt.de

Eigenschaften

	Wert	Einheit
Trockenmasse	4,1	% FM
Rohdichte	1.031	kg/m ³
Organische Substanz	22	kg/t FM
Humus-C	4	kg/t FM
pH-Wert (H ₂ O)	8,3	
C/N-Verhältnis	2	
Salzgehalt	20,0	g/l FM
Frei von keimfähigen Samen und austriebsfähigen Pflanzenteilen		

Nährstoffgehalte

	kg/t FM	kg/m ³
Stickstoff gesamt (N)	6,36	6,55
Stickstoff CaCl ₂ -löslich (N)	3,90	4,02
Stickstoff organisch (N)	2,46	2,53
Phosphat gesamt (P ₂ O ₅)	2,60	2,68
Kaliumoxid gesamt (K ₂ O)	2,12	2,19
Magnesiumoxid gesamt (MgO)	0,18	0,19
Schwefel gesamt (S)	0,63	0,65
Basisch wirks. Stoffe (CaO)	4,14	4,27
Wirtschaftsdünger tier. Herkunft (N)	0,00	0,00

Monetäre Bewertung

	€/t FM	€/m ³
Düngewert ¹	9,32	9,60
Humuswert ²	0,65	0,67

FM: Frischmasse,

1) Düngewert gemäß aktuellem Marktwert, ermittelt über äquivalente Kosten mineralischer Düngung nach Landhandelspreisen (Okt. - Dez 2024, netto), (1,16 €/kg N im Anwendungsjahr (N-lös zzgl. 5% von N-org); 1,08 €/kg P₂O₅; 0,71 €/kg K₂O; 0,08 €/kg CaO)

2) Der Wert von Humus-C beträgt 0,17 €/kg Humus-C (Kalkuliert auf Basis eines Strohpreises von 72,50 Euro/t)

Anlagen zum Jahreszeugnis

Anlage LW: Anwendung in der Landwirtschaft

Jahreszeugnis der BGK

Dieses Jahreszeugnis ist ein Warenbegleitdokument der RAL-Gütesicherung Gärprodukt. Grundlage sind die **Medianwerte mehrerer Untersuchungsergebnisse** (siehe Seite 'Untersuchungen'). Die Anwendungsempfehlungen und Prüfungen berücksichtigen die relevanten Vorgaben der einschlägigen Rechtsbestimmungen/Regelwerke

Weitere Informationen zum BGK-Prüfzeugnis sind im Merkblatt Prüfzeugnis (Dok. 245-010-2) und den Qualitätsanforderungen Gärprodukte fest/flüssig (Dok. 245-006-1) enthalten.

BGK - Bundesgütegemeinschaft Kompost e. V. ist die von RAL anerkannte Organisation zur Durchführung der Gütesicherung für die Warengruppe Gärprodukt.

Das Zeugnis wurde elektronisch erstellt und gilt ohne Unterschrift.

BGK - Bundesgütegemeinschaft Kompost e. V.
Köln, den 07.01.2025

BGK

Kennzeichnung

gemäß Düngemittelverordnung



Anlage Brensbach
BGK-Nr.: 8529
JZ-Nr.: 8529-2501-3

AgriFer BW flüssig

Organischer NPK-Dünger flüssig 0,63-0,26-0,21 mit Spurennährstoffen
unter Verwendung von tierischen Nebenprodukten, pflanzlichen Stoffen

0,63 % N Gesamtstickstoff
0,38 % N verfügbarer Stickstoff
0,26 % P₂O₅ Gesamtphosphat
0,21 % K₂O Gesamtkaliumoxid
0,17 % Fe Eisen

Nettomasse/Volumen: siehe Lieferschein

Inverkehrbringer:

Biowert Industrie GmbH
Gewerbegebiet Ochsenwiesen
Ochsenwiesenweg 4
64395 Brensbach



RAL-GZ 245
www.gz-gaerprodukt.de

Ausgangsstoffe:

Tierische Nebenprodukte [Küchen- und Speiseabfall [Kat. 3 Material gem. VO (EG) Nr. 1069/2009]] (60%), Pflanzliche Stoffe aus der Lebens-, Genuss- und Futtermittelherstellung; Fremdbestandteile: Fett und Fettrückstände

Nebenbestandteile:

0,06 % Schwefel (S)
0,06 % wasserlöslicher Schwefel (S)
0,01 % Magnesium (MgO)
0,26 % Natrium (Na)
0,25 % wasserlösliches Natrium (Na)
0,41 % Basisch wirksame Bestandteile (als CaO)
2,18 % Organische Substanz

Aufbereitungshilfsmittel:

Unter Verwendung von Spurenelementmischungen zur Nährstoffversorgung von Mikroorganismen

Lagerung:

Lagerung nur in geeigneten und zugelassenen Behältern/Anlagen unter Berücksichtigung geltender Rechtsbestimmungen. Vor der Entnahme ausreichend durchmischen. Bei Lagerung, Transport und Ausbringung sind notwendige Vorkehrungen zu treffen, um die Aufnahme durch Nutztiere zu vermeiden. Keine Mischung mit Futtermitteln.

Anwendungshinweise und -vorgaben:

Hinweise zur sachgerechten Anwendung siehe Anlage Landwirtschaft. Die Empfehlungen der amtlichen Beratung sind vorrangig zu berücksichtigen. Bei einer Aufbringung auf landwirtschaftlich genutzten Flächen sind die Anwendungs- und Mengenbeschränkungen aus abfallrechtlichen Vorschriften (AbfklärV, BioAbfV) zu beachten. Bei Anwendung dieses Düngemittels sind die Sperrfristen der Düngeverordnung in den Wintermonaten zu beachten. Organisches Düngemittel unter Verwendung von tierischen Nebenprodukten - Zugang für Nutztiere zu den behandelten Flächen bzw. Futtermittelgewinnung während eines Zeitraumes von 21 Tagen nach der Ausbringung verboten.

Untersuchung

Datengrundlage und Analytik



Anlage Brensbach
BGK-Nr.: 8529
JZ-Nr.: 8529-2501-3

AgriFer BW flüssig

Allgemeine Angaben

Datengrundlage

Die aufgeführten Daten basieren auf nachfolgenden vorliegenden Chargenuntersuchungen für das Produkt Gärprodukt flüssig.

Probenahme Datum	Labor BGK-Nr.	Probenehmer BGK-Nr.	Tagebuch Nr.
05.12.2024	29	356	24/Ko/00263
16.10.2024	29	356	24/Ko/00225
12.09.2024	29	953	24/Ko/00196
11.07.2024	29	953	24/Ko/00147
20.06.2024	29	356	24/Ko/00125
25.04.2024	29	953	24/Ko/00074
26.03.2024	29	962	24/KO/00053
22.02.2024	29	356	24/Ko/00034
25.01.2024	29	953	24/Ko/00004

Einsatzstoffe ¹

Anteil Bezeichnung

60% B2 Küchen- und Kantinenabfälle (Gew. Speiseabfall)
16% B3 Inhalte von Fettabscheidern und Flotate
11% B28 Trester, Treber
6,7% E1 Rückstände aus der Verarbeitung pflanzlicher Stoffe
6,0% B25a Pflanzliche Stoffe (Lebens- und Genussmittelherstellung)

Hilfsstoffe:
Spurenelementmischungen (L8)

1) gemäß Verzeichnis zulässiger Einsatzstoffe für die Herstellung gütegesicherter Komposte und Gärprodukte der BGK (Dok. GS-007-1)

Hinweis zur Datengrundlage

Das Jahreszeugnis weist die Mittelwerte (Median) der im Rahmen der Fremdüberwachung durchgeführten Chargenuntersuchungen für Gärprodukt flüssig aus. Es beschreibt somit die anzunehmende Produktqualität von Chargen, für die keine eigene Chargenuntersuchung vorliegt.

Analysenergebnisse

Parameter	Wert	Einheit
<u>Pflanzennährstoffe</u>		
Stickstoff, gesamt (N)	15,50	% TM
Phosphat, gesamt (P ₂ O ₅)	6,35	% TM
Kaliumoxid, gesamt (K ₂ O)	5,18	% TM
Magnesiumoxid, gesamt (MgO)	0,45	% TM
Schwefel, gesamt (S)	1,53	% TM
Ammonium CaCl ₂ -löslich (NH ₄ -N)	4.018	mg/l FM
Nitrat CaCl ₂ -löslich (NH ₄ -N)	1,0	mg/l FM
<u>Bodenverbesserung</u>		
Organische Substanz	53,3	% TM
Basisch wirks. Bestandteile (CaO)	10,10	% TM
<u>Physikalische Parameter</u>		
Rohdichte (Volumengewicht)	1.031	g/l FM
Trockenmasse	4,1	% FM
Salzgehalt (Extr. 1:5)	20,00	g/l FM
pH-Wert (H ₂ O)	8,3	
Vergärungsgrad (Org. Säuren)	521	mg/l FM
Fremdstoffe > 1mm, gesamt	0,000	% TM
- davon Glas	0,000	% TM
- davon Metall	0,000	% TM
- davon Folien	0,000	% TM
- davon Hartkunststoffe	0,000	% TM
- davon sonstige Fremdstoffe	0,000	% TM
Verunreinigungsgrad (Flächensumme)	0	cm ² /l
Steine > 10 mm	0,00	% TM
<u>Biologische Parameter/Hygiene</u>		
Keimf. Samen / austriebf. Pfl.teile	0,0	je l FM
Salmonellen	nicht nachweisbar	
<u>Schwermetalle:</u>		
Blei (Pb)	1,6	mg/kg TM
Cadmium (Cd)	0,26	mg/kg TM
Chrom (Cr)	14,1	mg/kg TM
Kupfer (Cu)	37,4	mg/kg TM
Nickel (Ni)	12,1	mg/kg TM
Quecksilber (Hg)	0,03	mg/kg TM
Zink (Zn)	156	mg/kg TM

FM: Frischmasse, TM: Trockenmasse

[xx] BGK-Nr. des unterbeauftragten Prüflabors

Weitere Informationen zu den Untersuchungsmethoden im Merkblatt 'Untersuchungsumfang und Methodenverweise' (Dok. 245-008-1) der RAL-Gütesicherung Gärprodukt (RAL-GZ 245). Download im Internet unter www.gz-gaerprodukt.de

AgriFer BW flüssig

Tabelle 1: Daten zur Düngeberechnung

Alle Angaben in Frischmasse

Inhaltsstoff	%	kg/t	kg/m ³
Stickstoff gesamt (N)	0,64	6,36	6,55
Stickstoff löslich (N)	0,39	3,90	4,02
Stickstoff organisch (N)	0,25	2,46	2,53
Phosphat gesamt (P ₂ O ₅)	0,26	2,60	2,68
Kaliumoxid gesamt (K ₂ O)	0,21	2,12	2,19
Magnesiumoxid gesamt (MgO)	0,02	0,18	0,19
Bas. wirks. Bestandteile (CaO)	0,41	4,14	4,27
Organische Substanz	2,19	21,9	22,5
Humus-C	0,38	3,80	3,92

Umrechnungsfaktoren Aufwandmenge:

Der Umrechnungsfaktor (Aufwandmenge in t) von Frischmasse (FM) in Trockenmasse (TM) beträgt 0,04 und umgekehrt von TM in FM 24,4. Der Umrechnungsfaktor für Aufwandmengen von Volumen (m³) in Masse (t) beträgt 1,03 und umgekehrt von t in m³ FM 0,97.

Tabelle 2: Stickstoffausnutzung nach DüV

Mindestanrechenbarkeit nach DüV, Angaben in der Frischmasse

Ackerland	% von N _{ges}	kg/t	kg/m ³
Anwendungsjahr ¹	61	3,90	4,02
Erstes Folgejahr ²	10	0,64	0,66

Grünland/mehrschnitt. Feldfutterbau	% von N _{ges}	kg/t	kg/m ³
Anwendungsjahr ¹	61	3,90	4,02
Erstes Folgejahr ²	10	0,64	0,66

1) Ermittelter Gehalt an verfügbarem Stickstoff, jedoch mindestens 60 % , bei Grünland 50 % von N-gesamt (DüV Anlage 3).

2) nach § 4 Abs.1 Nr.5 DüV anzurechnende Stickstoffnachlieferung in den Folgejahren der Gärproduktanwendung.

Tabelle 3: Gärproduktmengen und Düngewert

Angaben in Frischmasse, Beispiel einer dreigliedrigen Fruchtfolge

	Gärproduktmenge		Düngewert ¹	Humuswert ²
	t/ha	m ³ /ha	€/ha	€/ha
pro Jahr	23	22	215	15
in 3 Jahren ³	69	67	644	45

Die Tabelle zeigt ein Beispiel zur Versorgung einer dreigliedrigen Fruchtfolge. Dem Beispiel liegt eine mittlere Versorgungsstufe des Bodens und ein jährlicher Bedarf von 60 kg/ha P₂O₅ zugrunde. Im vorliegenden Fall ist Phosphat limitierend. Der Bedarf der Fruchtfolge (60 kg/ha P₂O₅) kann mit 69 t/ha bzw. 67 m³/ha abgedeckt werden.

1) Gemäß aktuellem Marktwert, ermittelt über äquivalente Kosten mineralischer Düngung nach mittleren Landhandelspreisen (Okt. - Dez 2024, netto) 1,16 €/kg N [berechnet als N-löslich zzgl. 5 % von N-organisch], 1,08 €/kg P₂O₅, 0,71 €/kg K₂O, 0,08 €/kg CaO.

2) Der Wert von Humus-C beträgt 0,17 €/kg Humus-C (kalkuliert auf Basis eines Strohpreises von 72,50 Euro/t).

3) Bei Düngung für die gesamte Fruchtfolge (Grunddüngung) können die jährlichen Aufwandmengen für eine Bedarfsdeckung von 3 Jahren summiert werden.

Anrechnung von Nährstoffen und Humus

Stickstoff im Gärprodukt liegt teilweise in organisch gebundener Form vor. Tab. 2 zeigt die Anrechenbarkeit nach Düngeverordnung.

Phosphat, Kaliumoxid, Magnesiumoxid sowie basisch wirksame Stoffe sind in der Fruchtfolge zu 100 % anrechenbar. Bei Aufwandmengen nach Tab. 3 ist die Grunddüngung (P, K) und die Erhaltungskalkung

Angaben nach Düngeverordnung (DüV)

Nach DüV handelt es sich um ein Düngemittel

- mit wesentlichem Nährstoffgehalt

(gemäß § 2, Nr. 11 DüV, > 1,5 % N und/oder > 0,5 % P₂O₅ i.d.TM)

- mit wesentlichem Gehalt an Stickstoff

(gemäß § 2 Nr. 11 DüV > 1,5 % N)

Das Gärprodukt unterliegt der Sperrfrist in den Wintermonaten nach § 6 Abs. 8 DüV. (i.d.R. Ackerland: Ernte der letzten Hauptfrucht bis 31.1.; Grünland 1.11. bis 31.1.). Ausnahmen nach § 6 Abs. 9 DüV sind möglich. Eine Düngung auf Grünland darf vom 1.9. bis zum Beginn der Sperrfrist mit bis zu 80 kg N/ha erfolgen.

Im Rahmen der schlagbezogenen Aufzeichnungspflicht sind die Gesamtgehalte der Nährstoffe (Tab.1) und die nach Tabelle 2 verfügbaren Stickstoffgehalte zu berücksichtigen.

Zeitpunkt und Menge der Düngung sind so zu wählen, dass verfügbare oder verfügbar werdende Nährstoffe den Pflanzen zeitnah und in einer dem Bedarf der Pflanzen entsprechenden Menge zur Verfügung stehen.

Für ausgewiesene belastete Gebiete (§ 13 Abs. 2 DüV) sind die strengeren Vorschriften der Bundes- bzw. jeweiligen Landesregierung zu beachten. Es gelten die weitergehenden wasserrechtlichen Vorgaben.

Anwendungsvorgaben

Organisches Düngemittel unter Verwendung von tierischen Nebenprodukten - Zugang für Nutztiere zu den behandelten Flächen während eines Zeitraumes von 21 Tagen nach der Ausbringung verboten. Keine Ausbringung auf wassergesättigten, überschwemmten, gefrorenen oder schneebedeckten Flächen. Zulässige Aufwandmengen sind nach guter fachlicher Praxis der Düngerverordnung zu bestimmen und dürfen gemäß Bioabfallverordnung 30 t Trockenmasse je Hektar in drei Jahren nicht überschreiten. Empfehlungen der amtlichen Beratung gelten vorrangig. Keine Anwendung auf Tabak- und Tomatenanbauflächen im Freiland und bei Gemüse- und Zierpflanzenarten im geschützten Anbau. Die Ausbringung auf Grünland und mehrschnittigen Feldfutterflächen ist zulässig. Eine Anwendung bei Feldgemüse und Feldfutter darf nur vor dem Anbau mit anschließender Einarbeitung erfolgen. Einarbeitung auf unbestelltem Acker unmittelbar, spätestens innerhalb von 4h nach Aufbringungsbeginn (§ 6 Abs 1 DüV). Abstandregelungen zu Gewässern sind zu berücksichtigen (§ 5 Abs. 2 und 3 DüV).

Im Zeitraum von 3 Jahren dürfen auf derselben Fläche Klärschlämme nicht zusätzlich aufgebracht werden. Bei der Aufbringung auf Feldgemüse- und Feldfutterflächen oberflächlich einarbeiten. Bei der Erstanwendung der Gärprodukte sind die Flächen durch den Bewirtschafter der zuständigen Behörde anzugeben (§ 9 Abs. 1 BioAbfV). Das BGK-Merkblatt 'Dokumentations- und Meldepflichten des Bewirtschafters' (Dok. GS-010-1) enthält weitere Informationen.⁵